



Zehnkampf ETF Lausanne 2025

12. / 13. Juni 2025

Bereits am ersten Tag des Eidgenössischen Turnfests in Lausanne, dem 12. Juni 2025, hiess es für den TVH „schneller, höher, weiter“. Im Rahmen des Leichtathletik-Zehnkampfs standen mit Oliver Frey, Tim Grünig, Andrea Henzi, Patrick Kobler, Lars Seifried, Janic Wyss und Dennis Beck die ersten Aktiven im Einsatz. Unsere Vorfrende war nicht zuletzt aufgrund der grossen Anzahl von sieben TVH-Athleten riesig.

Unsere erste Disziplin – die 100m – war auf 11:20 Uhr angesetzt. Entsprechend reisten wir an diesem Tag nach Lausanne und gingen um rund 08:30 Uhr in Solothurn auf den Zug. In der Pontaise angekommen, begannen wir rasch mit unserem Aufwärmen, damit wir pünktlich zum Sprint starten können. Doch am Start sammelten sich immer mehr Vereine, welche nicht zur selben Uhrzeit starteten wie wir. Der Grund: Technische Probleme mit der Lichtschranke und Zeitmessung und folglich rund zwei Stunden Verspätung. Diese Marge nahmen wir für den Rest des Tages mit.

Wir liessen uns aber nicht aus dem Konzept bringen und dann hiess es für uns endlich: „Á vos marques. Prêts. Tir.“ Bereits in der ersten Disziplin resultierten zahlreiche Top-Leistungen. Danach ging es in der Pontaise und den umliegenden temporären Sportanlagen mit den Disziplinen Weitsprung, Kugelstossen, Hochsprung und 400m weiter. Die Disziplinen waren geprägt von teils sehr erfreulichen Weiten trotz der grossen Gewichte (seien es die Kugeln oder der Körper), hohen Sprüngen an der Grenze des technisch Legalen und sauren Beinen. Am ganzen Tag waren die Ernährung, Erholung und Abkühlung wichtige Komponenten bei den schwülen äusseren Bedingungen und über 30°C Lufttemperatur. Da kam die Erfrischung in Becherform nach der Zielankunft des 400m-Laufs gleich richtig.



Im Anschluss bezogen wir in unsere Hotel-Zimmer und gingen gemeinsam Abendessen. Der Schritt war bei einigen von uns nach dem ersten Wettkampftag nicht mehr so rund. Daher war eine Priorität, sich bald wieder zu erholen.

Der zweite Tag des Zehnkampfs begann mit den 110m Hürden um 11:15 Uhr – und dieses Mal sogar pünktlich. Der Respekt vor den 106.7cm hohen Hindernissen und den bereits beanspruchten Beinen vom Vortag war da, aber auch in dieser Disziplin gaben alle ihr Bestes. Es waren verschiedene Schrittabfolgen, diverse Techniken ... und eine unterschiedliche Anzahl noch stehender Hürden zu sehen, doch alle kamen ins Ziel. Auf den Nebenplätzen folgten die Wurfdisciplinen Diskus und Speer. Technisches Verbesserungspotenzial war zu erkennen, aber die Weiten liessen sich sehen ... auch ohne grossen Anlauf, da einige aus dem Arm so viel Tempo auf das Wurfgerät abgeben können. Nicht zuletzt etablierte sich hier bei gewissen von uns bei den Versuchen das Motto „Aller guten Dinge sind drei“ (oder bei jemandem aufgrund des Malheurs eines Kampfrichters auch „vier“).

Für die abschliessenden zwei Disziplinen kamen wir nochmals in das grosse Oval der Pontaise. Stabhochsprung trainierten wir im Vorfeld zwei Mal in Biberist. Nun galt es, dies im Wettkampf anzuwenden, was unterschiedlich gut funktionierte, aber bis 2.80m im Falle von Patrick reichte.

Neun von zehn Disziplinen waren geschafft. Zum Finale kamen „nur noch“ die 1500m. Es war ein Schaulaufen und das ganze Stadion feuerte alle Athleten an. Gegenseitig pushten wir uns nochmals und holten die letzten Kraftreserven aus uns heraus, ehe wir schlussendlich Gewissheit hatten, einen Zehnkampf erfolgreich absolviert zu haben. Besonders hervorzuheben gilt es die hervorragenden Leistungen von Patrick und Janic welche sich mit 4'961 resp. 4'428 Punkten die Schlussränge 27 und 61 erreichten, was einem Kranzgewinn entsprach. Stolz auf ihre Leistungen dürfen aber alle sein, denn alle kämpften bis ins Ziel und beendeten den Zehnkampf auf eindrucksvolle Art und Weise.

Alle Gesamtergebnisse unserer Athleten sind in der untenstehenden Liste ersichtlich und die Einzelresultate online einsehbar.

Name	Punktzahl	Rang
Patrick Kobler	4'961	27.
Janic Wyss	4'428	61.
Andrea Henzi	4'288	72.
Dennis Beck	4'203	78.
Lars Seifried	3'718	127.
Tim Grünig	3'480	149.
Oliver Frey	2'768	182.

Einen besonderen Dank sprechen wir allen unseren Fans aus, welche uns über die zwei Tage angefeuert, uns Essen und Getränke gebracht haben und uns stets zur Seite gestanden sind. Nicht zuletzt dank euch haben wir so viel Spass gehabt und werden diesen Anlass lange in guter Erinnerung behalten.

Dennis Beck



Jugend ETF Lausanne 2025

14. Juni 2025

Am Samstag, 14. Juni reisten wir mit 48 Kindern ans ETF in Lausanne. Die Stimmung war gut und wir übten bei der Anfahrt fleissig das Turnerlied. Unser Wettkampf begann mit dem Hindernislauf. Unsere Jügeler/~innen waren in Topform und erzielten eine spitzen Zeit nach der Anderen. Mit einer Note von 9.34 waren wir sehr zufrieden und kamen zu unserer Spitzendisziplin, dem Spieltest Allround. Jede Gruppe gab mehr als ihr bestes und auch die Fans waren nicht zu überhören. Tatsächlich bekamen wir von Richtern und vom Platzchef Komplimente, dass unsere Kinder so stark sind und die Fans eine grosse Gemeinschaft. So etwas haben sie noch selten gesehen. Als wir die Bestnote 10 im Sack hatten, bestreiteten wir mit 5 Kindern die letzte Disziplin vor. Beim Weitsprung übertrumpften sie sich mehr denn je und holten gemeinsam die Note 9.82. Das gab eine Gesamtnote von 29.16!

Weil noch weitere Jugis am Sonntag an der Reihe waren, hatten wir zu dieser Zeit keinen definitiven Rang. Für den Moment waren wir jedoch auf dem 2. Platz und aus diesem Grund reisten die Leitenden am Sonntag erneut auf Lausanne, für eine potenzielle Rangverkündigung. Als die Schlussfeier startete, waren noch keine definitiven Ranglisten vorhanden. Plötzlich erhielten wir via ETF-App eine Pushnachricht, dass unsere Note um 0.5 Punkte herabgesetzt wurde. Sofort reklamierten wir vor Ort und führten etliche Diskussionen mit Richtern, Gesamtwettkampfleitern und vielen mehr. Grund für diese Anpassung war ein Ordnungsabzug, aufgrund einem Meldefehler.



Als alle Diskussionen und Versuche zielloos waren, kehrten wir mit dem super 5. Platz und einer top Note von 28.66 nach Hubersdorf zurück. Dort wurden wir von vielen Jugikindern, Eltern und Vereinsmitgliedern empfangen.

Wir danken allen, welche die Kinder am Wettkampf unterstützt haben. Einen besonderen Dank an diejenigen, die uns Leiter mit schönen Nachrichten und aufmunternden Worten getröstet haben. Wir fühlten uns von unserem Verein getragen und das ist das, was am Ende zählt!

Wir sind stolz auf unsere Jugis und konnten am ETF 2025 erneut zeigen, dass die Jugis Hopperste noch immer in den vorderen Rängen mitturmt. Wir blicken motiviert aufs nächste Turnfest und freuen uns bereits.

Jessie Zbären

Frauen und Männer ETF Lausanne 2025

19. / 20. Juni 2025

Am Donnerstag, 19. Juni 2025 am Morgen in der früh war es soweit. 18 Turnerinnen und Turner der Frauen- und Männerriege versammelten sich um 07.00 Uhr beim Primarschulhaus in Hubersdorf um mit dem Zug aber auch mit Auto und Camper nach Lausanne zu reisen. Während die Camper als erstes gleich den Camping aufsuchten, genossen die anderen die Reise entlang des Jurasüdfuss mit dem Zug.

Pünktlich um 10.00 Uhr versammelten sich alle beim Wettkampfplatz um sich für den anstehenden Wettkampf vorzubereiten. Um 11.30 Uhr war es soweit. Die Seniorinnen und Senioren des Turnverein Hubersdorf starteten mit ihrem ersten Wettkampfteil.

Dieser gelang so gut, dass wir uns eine verdiente 10.00 abholen konnten. Auch beim 2. Wettkampfteil, dem Unihockey und dem 8er Ball gelang uns der Wettkampf so gut wie nie im Training und erreichten auch da eine sehr schöne Note von 9.20. Nun wussten wir, mit einem guten bis sehr guten Wettkampf in Teil 3, war die Chance sehr gut einen Rang in den vorderen Rängen der 1. Stärkeklasse zu erreichen. Entsprechend motiviert gingen wir in die letzten beiden Wettkämpfe. Wohl etwas übermotiviert, vielleicht aber auch etwas der Hitze geschuldet, versagten uns im Brettball komplett die Nerven. Mit einer unterdurchschnittlichen Leistung, konnten wir da leider etwas weniger Glänzen. Dank einer guten Leistung im Moosgummi konnten wir den 3. Wettkampfteil noch einigermaßen retten und erreichten trotz allem noch eine Note von 9.06. Mit der Gesamtnote von 28.26 konnten wir den ersten Wettkampf bei den Seniorinnen und Senioren im 7. Rang in der 1. Stärkeklasse abschliessen. Nach dem einen oder anderen Erfrischungsgetränk schlossen wir den Tag bei einem gemeinsamen Nachtessen auf dem Camping de Vidy in Lausanne ab.

Am Freitag, 20. Juni folgte dann noch der Wettkampf in der Kategorie der Frauen und Männer Ü35. In dieser starteten wir mit etwas weniger Ambitionen jedoch nicht weniger motiviert mit 20 Turnerinnen und Turner im Fit und Fun sowie mit unseren 4 Kampfwerfern in den Wettkampf.

Auch bei den Frauen und Männern konnten wir uns im Verleisch zu den eher dürrtigen Trainings klar steigern. Mit einer Note von 8.90 wurden auch da die Erwartungen klar übertroffen und wir starteten wie am Vortag mit einer super Leistung in unseren 2. Wettkampftag. Mit einer Note von 8.75 konnten

wir auch im 2. Wettkampfteil eine nicht erwartete Note in Empfang nehmen. Hervorzuheben im 2. Wettkampfteil sind auch unsere Werfer, welche beim Schleuderball mit einer Note von 9.83 eine Top Leistung ablieferten.

Beim 3. Wettkampfteil kam es wie es kommen musste und wir vergaben, wie bereits am Vortag, ein besseres Schlussergebnis beim Streecket. Mit einer 8.00 im 3. Wettkampfteil und einer Gesamtnote von 25.65 konnten wir auch den zweiten Wettkampftag im 78. Schlussrang in der zweiten Stärkeklasse, zufrieden abschliessen.

Mit dem Abschluss des zweiten Tages war der Wettkampf für die Frauen und Männer am ETF 2025 in Lausanne abgeschlossen. Am Freitagabend wurde anschliessend noch das Fest an wunderschöner Lage am Genfersee genossen und die Kräfte gesammelt um am Samstag die Aktiven bei Ihrem Wettkampf unterstützen zu können.

Raphael Flück

Aktivriege ETF Lausanne 2025

21. Juni 2025

Frühmorgens am Samstag, 21. Juni, machte sich die Aktivriege auf den Weg ans ETF in Richtung Lausanne. Durch die frühe Startzeit war leider eine Anreise mit dem ÖV nicht möglich. Vielen Dank noch einmal an das Team von Daybus und unseren Fahrer Marc Friedli. Er holte uns um 04:45 Uhr im Primarschulhaus ab und fuhr mit uns in Richtung Westschweiz.

Nach einem gemeinsamen Einwärmen starteten wir pünktlich und als Erste des Tages um 08:00 Uhr mit dem Fachtest Allround. Mit insgesamt 35 Teilnehmenden wurde das Leiterteam in den Trainings jeweils vor Herausforderungen gestellt. Nach einer konzentrierten Leistung stand nach dem ersten Wettkampfteil die Note 9.20 auf dem Notenblatt. Dies war ein guter Auftakt in den Tag, bei bereits steigenden Temperaturen.

Als zweites stand der Fachtest Unihockey auf dem Programm. Im Vorherein wurde viel über die Bodenbeschaffenheit nachgedacht. Der ausgeschriebene «Teerbelag» kann jeweils von guter oder schlechter Qualität sein, was die Laufbahn des Balles und somit die Note wesentlich beeinflussen kann. Vor Ort stellten wir jedoch fest, dass der Parkour auf betonierte Tennisplätzen stattfand. Wir nutzten die sehr guten Bedin-

gungen optimal aus und holten uns die Note von 9.79.

Im dritten und letzten Wettkampfteil teilten sich die Turnenden in zwei Gruppen auf. Beide mussten zum nächsten Wettkampfplatz ein wenig Weg zurücklegen. Die Gymnastikgruppe kam schlussendlich erst 20 Minuten vor Wettkampfstart vor Ort an. Dies war jedoch durch die bekannte ÖV-Situation auf dem Gelände bereits erwartet worden. Die Schleuderballtruppe konnte den Weg zu Fuss zurücklegen und auf der Anlage die letztmaligen Turnfest-sieger bestaunen, welche im Schleuderball eine glatte 10.0 warfen. Eventuell ein wenig beeindruckt oder doch bereits leicht geschwächt durch die Hitze konnten die Schleuderer nicht ihre Topleistung abrufen. Mit einer Note von 8.26 wurde jedoch die Trainingsleistung bestätigt. Erfreuliche Neuigkeiten gab es derweil vom Gymnastikfeld. Mit funkelnden Kleidern und einer genauso glänzenden Performance erturnte sich die Truppe eine Note von 9.08. Dies ist die beste Note der Gymnastiktruppe, seit wir uns zurückerinnern können.

Somit hatte die Aktivriege bereits um ca. 12:45 Uhr den Wettkampf abgeschlossen. Nächster Treffpunkt war der Zeltplatz, um das Zelt für die Nacht aufzubauen. Als das Zelt bereits fast fertig aufgestellt war, trafen auch die letzten Zuschauer der Gymnastik ein. Gerüchten zufolge waren die zwei Turner beinahe im ÖV-Dschungel von Lausanne verloren gegangen.

Nach einer kurzen Pause besammelten wir uns für das gemeinsame Nachtessen und die Bekanntgabe der Note. Mit einer erturnten Note von 27.66 erreichten wir in der zweiten Stärkeklasse den 49. Platz von 374 gestarteten Mannschaften. Unser gestecktes Notenziel wurde knapp

übertroffen und somit können wir von einem durchwegs gelungenen Wettkampf sprechen. Danach übernahm Grillchef Lüku das Zepter und bereitete auf dem «Hochleistungsgrill» die Grilladen perfekt zu und verwöhnte die hungrigen Turnenden mit feinem Essen. Danke an Lüku für das Organisieren des Essens und der Bisigmetzgerei für die Bereitstellung des Grillgutes.

Nach dem Essen liessen wir den Abend gemütlich ausklingen und verabschiedeten schon bald die Junioren, welche sich mit Koni und Veronika auf den Heimweg machten. Die Partygänger des TVH machten sich anschliessend auf den Weg ins entfernte Festgelände. Nach einer Reise mit der U-Bahn schafften wir es schliesslich auf die Partymeile. Durch die vielen Leute und den langen Tag waren diesmal die Partytiger des TVH nicht bei den letzten Feiern anzutreffen. So waren schlussendlich alle bereits vor Sonnenaufgang im Zelt und im Schlafsack eingetroffen. Nach einer kurzen Nacht und zwischenzeitlich als Diebe bezeichnet, machten wir uns in den Morgenstunden an den Zeltabbau. So blieb uns schliesslich der Heimweg nach Hubersdorf, wo ein Empfang im Dorf auf uns wartete. Alle Riegen liefen gemeinsam auf der Hauptstrasse in Richtung Primarschule. Danke an die zahlreich erschienenen Unterstützenden für das schöne Erlebnis. Dies stellte ein gelungener Abschluss von zwei intensiven ETF-Wochenenden mit tollen Leistungen dar.

Herzlichen Dank nochmals an die Organisierenden des Empfangs und natürlich an mein Leiterteam. Gemeinsam machen wir den Turnverein in unserem kleinen Dorf zu etwas ganz Grosseem.

Janic Wyss, Oberturner



Wir danken den nachfolgenden Partnern für Ihre grosszügige Unterstützung

PARTNER

 **Karljakob**
Bauunternehmen

 **stooss**
gartenbau – unterhalt

 **EMMEN GARAGE**
4552 Derendingen

KATZENSTEIN GMBH
Bauingenieur
Röbistrasse 22
4500 Solothurn
Tel. 032 / 622 60 12
info@katzenstein.gmbh

Bedos GmbH
Bestattungsdienst Beat Biberstein GmbH
Coiffeur ZicZac
Daybus GmbH
Die Mobilier
Gemeinde & GSU Hubersdorf
Guldimann Peter
Hofstetter AG
Marti AG
Menz AG, Dipl. Malermeister
Mollet & Co. AG
Physio in Fit GmbH
Quick Media GmbH
Restaurant Neuhüsli
Rudolf Ryf Elektro-Anlagen AG
Schmid & Co. Holzbau AG
Steiner Ivan
Sycatec GmbH
Viktor Wyss AG
Wyss Engineering
Wyss Manfred

Leadership, Coaching, Consulting, Hubersdorf
Luterbach
Brigitte Moser, Hubersdorf
Flumenthal
Beat Karlen, Solothurn
Trainingsmöglichkeiten, Hubersdorf
Getränkhandel, Horriswil
Tankrevisionen, Flumenthal
Bauunternehmen, Solothurn
Luterbach
Elektro-Technisches Büro, Flumenthal
Gesundheitszentrum, Zuchwil
Solothurn
Flumenthal
Beat Wigger, Günsberg
Günsberg
Bauunternehmung, Flumenthal
Marco Sutter, Hubersdorf
Gipsergeschäft, Flumenthal
Peter Wyss, Solothurn
Hubersdorf

Willst auch du den Turnverein unterstützen?

Dann fülle das Formular aus:
tvhubersdorf.ch/partner/partner_werden

***Weitere Berichte, Bilder und die farbige Version
findest du unter tvhubersdorf.ch***